

Prof. Dr. Dr. habil Roland Günter
1. Vorsitzender Deutscher Werkbund NW

Rede bei der Hauptversammlung der ThyssenKrupp AG am 20.01.2012 in Bochum

ThyssenKrupp verschwendet 30 Millionen Euro – für nichts. Thyssen könnte dieses Geld ebenso gut auf die Straße werfen oder verbrennen.

Was macht ThyssenKrupp mit diesen 30 Millionen?

Es stiftete die Stadt Duisburg an, den Stadtteil vor dem Thyssen Werk in Duisburg abzureißen: Bruckhausen. Dies kostet viel Geld, vernichtet Werte, vertreibt Menschen. Und zerstört einen industrie-kulturellen Biotop, an dem man die städtebauliche Entwicklung von 100 Jahren Industrie-Geschichte noch ablesen kann. Wir brauchen diesen Biotop für die Kette der Industrie-Denkmale, die die Metropole Ruhr repräsentieren.

Bruckhausen war ein gutes, sogar renommiertes Viertel. Bis es gezielt und erheblich illegal zum Abriß herunter ruiniert wurde.

1980 haben Städtebauminister Christoph Zöpel und Karl Ganser den Unsinn von Flächenzerstörungen beendet. Nun wird er nach rund 30 Jahren erneut betrieben. Minister Zöpel, Prof. Ganser und weitere Experten sind entsetzt und kritisieren dies heftig.

Fragen wir nun: Was hat Thyssen davon?

Die Antwort ist einfach: Thyssen hat nichts davon. Es gibt keinen Nutzen, nur Schaden.

Einst gab es zwar das Problem der Luft, aber dies ist heute gelöst. Also ist Abriss sinnlos.

Thyssen hat nichts davon, die Stadt hat nichts davon. Thyssen hat ganz andere Probleme.

Wenn Thyssen nichts davon hat, sind 30 Millionen schlicht herausgeworfenes Geld.

Frage an den neuen Vorstandsvorsitzenden Hiesinger: Möchten Sie nicht diesen Unsinn sofort beenden?

Ich und weitere Experten können Sie sofort beraten.

Wenn Sie den Unsinn weitermachen, wird er das ThyssenKrupp-Image nicht wenig beschädigen.

Es ist ganz einfach, dieses Zerstörungswerk zu beenden, das Thyssen nicht im Geringsten nutzt.

Und auch die Millionen dafür gescheiter zu investieren.

Wir haben einen Wiederaufbauplan: Bruckhausen kann wieder ein guter Stadtteil werden. Dies und nicht die Zerstörung kann für das Thyssen-Image werben.

Meine Fragen an den Vorstandsvorsitzenden Hiesinger und an den Aufsichtsratsvorsitzenden Cromme:

Möchten Sie den verschwendenden Zerstörungs-Unsinn beenden?

Möchten Sie dazu eine Kooperation mit uns eingehen?

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe auf eine Wendung zur produktiven Vernunft.